



## **Bewertungsbericht**

**zum Antrag der  
SRH FernHochschule Riedlingen - staatlich anerkannte Fachhochschule der  
SRH Hochschulen gGmbH - auf Akkreditierung des in Form eines  
Fernstudiums angebotenen, weiterbildenden Master-Studiengangs  
"Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management"  
(Master of Arts)**

<b><u>Inhalt</u></b>	<b>Seite</b>
<b>0. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>1. Allgemeines</b>	<b>4</b>
<b>2. Aufbau</b>	<b>7</b>
<b>3. Fachlich-inhaltliche Aspekte</b>	
3.1 Struktur des Studiengangs und fachlich-inhaltliche Anforderungen	7
3.2 Modularisierung des Studiengangs	14
3.3 Bildungsziele des Studiengangs	18
3.4 Arbeitsmarktsituation und Berufschancen	20
3.5 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen	21
3.6 Qualitätssicherung	22
<b>4. Personelle, sächliche und räumliche Ausstattung</b>	
4.1 Lehrende	28
4.2 Ausstattung für Lehre und Forschung	29
<b>5. Institutionelles Umfeld</b>	<b>30</b>
<b>6. Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung</b>	<b>31</b>
<b>7. Beschluss der Akkreditierungskommission</b>	<b>43</b>

Der vorliegende Bericht ist vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ohne Zustimmung der antragstellenden Hochschule bzw. der Geschäftsstelle der AHPGS ist nicht gestattet.

Die AHPGS verwendet im Interesse einer einfacheren Lesbarkeit im Folgenden die maskulinen Substantivformen stellvertretend für die femininen und die maskulinen Formen.

## 0. Einleitung

Die Akkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen wird in den ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 10.10.2003 - in der jeweils gültigen Fassung gemäß §9 Abs. 2 Hochschulrahmengesetz (HRG) verbindlich vorgeschrieben und in den einzelnen Hochschulgesetzen der Länder auf unterschiedliche Weise als Voraussetzung für die staatliche Genehmigung eingefordert.

Die Begutachtung des Studiengangs durch die Gutachter und die Akkreditierungsentscheidung der Akkreditierungskommission der AHPGS orientiert sich an den vom Akkreditierungsrat in den "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (beschlossen am 08.12.2009, Drs. AR 93/2009) vorgegebenen Kriterien. Von Bedeutung ist dabei, ob der zu akkreditierende Studiengang ein schlüssiges und kohärentes Bild im Hinblick auf gesetzte und zu erreichende Ziele ergibt.

Die Durchführung des Akkreditierungsverfahrens erfolgt in drei Schritten:

### I. Antragstellung durch die Hochschule

Die Geschäftsstelle prüft den von der Hochschule eingereichten Akkreditierungsantrag und die entsprechenden Anlagen auf Vollständigkeit und bezogen auf die Erfüllung der Kriterien des Akkreditierungsrates und der Vorgaben der Kultusministerkonferenz. Sie erstellt dazu eine zusammenfassende Darstellung (siehe 3.- 5.), die von der Hochschule geprüft und frei gegeben und nach der Freigabe zusammen mit allen Unterlagen den Gutachtern zur Verfügung gestellt wird.

### II. Vor-Ort-Begutachtung (Peer-Review)

Die Vor-Ort-Begutachtung umfasst Gespräche mit der Hochschulleitung, den Dekanen, den Programmverantwortlichen und den Studierenden. Sie liefert der Gutachtergruppe über die schriftlichen Unterlagen hinausgehende Hinweise zum Studiengang. Aufgabe der Gutachter im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung ist die Überprüfung und Beurteilung des Studiengangskonzeptes, der Bildungsziele des Studiengangs, der konzeptionellen Einordnung des Studien-

gangs in das Studiensystem, des Prüfungssystems, der Durchführbarkeit des Studiengangs, der Systemsteuerung durch die Hochschule, der Formen von Transparenzherstellung und Dokumentation sowie der Qualitätssicherung. Die Gutachtergruppe erstellt nach der Vor-Ort-Begutachtung auf der Basis der Analyse des Antrags und der eingereichten Unterlagen sowie der Ergebnisse der Vor-Ort-Begutachtung einen Gutachtenbericht (siehe 6.), der zusammen mit allen von der Hochschule eingereichten Unterlagen als Grundlage für die Akkreditierungsentscheidung der Akkreditierungskommission (siehe 7.) dient.

### III. Beschlussfassung der Akkreditierungskommission der AHPGS

Die Beschlussfassung der Akkreditierungskommission erfolgt auf der Basis der von der Hochschule eingereichten Unterlagen, der von der Geschäftsstelle erstellten zusammenfassenden Darstellung, dem abgestimmten Gutachtervotum der Vor-Ort-Begutachtung sowie unter Berücksichtigung der ggf. von der Hochschule nachgereichten Stellungnahme zum sachlichen Teil des Gutachtens bzw. nachgereichten Unterlagen.

## 1. Allgemeines

Der Antrag der SRH FernHochschule Riedlingen auf Akkreditierung des weiterbildenden Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" wurde am 28.01.2010 in elektronischer Form bei der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS e.V.) eingereicht. Der Akkreditierungsvertrag zwischen der SRH FernHochschule Riedlingen und der AHPGS wurde am 26.11.2009 unterzeichnet. Am 15.03.2010 wurde der Hochschule eine Nebenabrede bezüglich der Geltung der "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (beschlossen am 08.12.2009, Drs. AR 93/2009) sowie der Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen" (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010) zugestellt.

Am 11.02.2010 hat die AHPGS der SRH FernHochschule Riedlingen "Offene Fragen" bezogen auf den Antrag auf Akkreditierung des eingereichten Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" mit der Bitte um Beantwortung zugeschickt. Am 22.02.2010 sind die Antworten auf die Offenen Fragen (AOF) bei der AHPGS eingetroffen.

Die Freigabe der Zusammenfassenden Darstellung durch die Hochschule erfolgte am 12.03.2010.

Neben dem Antrag auf Akkreditierung des Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" finden sich folgende Anlagen (die von den Antragstellern eingereichten Unterlagen sind im Folgenden - zwecks besserer Verweismöglichkeiten - durchlaufend nummeriert sowie nach der jeweils aktuellsten Version datiert):

	<b>Anlage</b>	<b>Datum</b>
1	Leitbild	28.01.10
2	Studien- und Prüfungsordnung und Bescheinigung über rechtliche Prüfung	28.01.10
3	Curriculum	28.01.10
4	Modulhandbuch	28.01.10
5	Modulübersicht und Studienverlaufsplan	28.01.10
6	Diploma Supplement auf deutsch und englisch	28.01.10
7	Lebensläufe der Hochschulprofessoren (nur elektronisch)	28.01.10
8	Studierendenleitfaden	28.01.10
9	Autorenleitfaden	28.01.10
10	Organigramm	28.01.10
11	Prozessbeschreibung Materialversand	28.01.10
12	Prozessbeschreibung Immatrikulation, Zulassung und Kündigung	28.01.10
13	Eignungstest „Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management“	28.01.10
14	Evaluierungsfragebogen	28.01.10
15	Überblick Evaluierungsergebnisse der Hochschule	28.01.10
16	Absolventenbefragung 2008 der Hochschule	28.01.10

17	Präsentationsfolien für die Informationsveranstaltung	28.01.10
18	Flyer	28.01.10
19	Geschäftsbericht der SRH 2008	28.01.10
20	Erfolgsplanung und Erklärung über die Sicherung der räumlichen, sächlichen und apparativen Ausstattung	28.01.10
21	Berufsfeldbezogene Anforderungen gemäß des Qualifikationsrahmens für deutsch Hochschulabschlüsse	28.01.10
22	Fernstudienvertrag und Antrag auf Immatrikulation	28.01.10
23	Lehrverflechtungsmatrix	28.01.10
24	Abschlussbericht AG Fernstudium Akkreditierungsrat	

Auf der den Unterlagen zur Akkreditierung beiliegenden CD finden sich - neben den genannten Anlagen - zusätzlich exemplarische Fernstudienmaterialien. Ein Zeitplan zur Erstellung der weiteren Fernstudienmaterialien findet sich in den AOF.

Aufgrund der Konzeption des Studiengangs als Fernstudium wurde der Gutachtergruppe das Dokument "Abschlussbericht der AG Fernstudium und E-Learning an den Akkreditierungsrat" (vorgelegt auf der Sitzung des Akkreditierungsrates am 18.06.2007) zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung des Akkreditierungsverfahrens erfolgt auf Grundlage der vom Akkreditierungsrat in den "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (beschlossen am 08.12.2009, Drs. AR 93/2009) vorgegebenen Kriterien.

Am 18.05.2010 fand die Vor-Ort-Begutachtung statt. Der Antrag, die ergänzenden Erläuterungen sowie das Ergebnis der Vor-Ort-Begutachtung bilden die Grundlage für den Akkreditierungsbericht.

Die AHPGS hat den Antrag der SRH FernHochschule Riedlingen, auf Akkreditierung des in Form eines Fernstudiums angebotenen, weiterbildenden Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" auf Empfehlung der Gutachter und der Akkreditierungskommission positiv

beschrieben und spricht die Akkreditierung ohne Auflagen für die Dauer von fünf Jahren bis zum 30.09.2015 aus.

## **2. Aufbau**

Der von der SRH FernHochschule Riedlingen eingereichte Antrag auf Akkreditierung des in Form eines Fernstudium angebotenen, weiterbildenden Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" mit dem Abschlussgrad Master of Arts (M.A.) enthält die im Kriterienkatalog (Hinweise zur Gliederung und zu den Inhalten des Akkreditierungsantrags sowie Auflistung der einzureichenden Unterlagen) geforderten Angaben. Die AHPGS hat die vorgelegten Unterlagen ausgewertet und die Informationen in folgende Abschnitte unterteilt: fachlich-inhaltliche Aspekte (3.), personelle, sächliche und räumliche Ausstattung (4.) sowie institutionelles Umfeld (5.). Sie sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt. Die Ausführungen enthalten keine Wertung (siehe hierzu Kap. 6 des Berichts), sondern geben ausschließlich den mit der Hochschule abgestimmten Sachstand wieder.

## **3. Fachlich-inhaltliche Aspekte**

### **3.1 Struktur des Studiengangs und fachlich-inhaltliche Anforderungen**

Mit dem zur Akkreditierung eingereichten Master-Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" der SRH FernHochschule Riedlingen (neben dieser sind keine weiteren Hochschulen am Studiengang beteiligt) wird ein Studiengangskonzept dargelegt, das - so der Antragsteller - wirtschaftspsychologische Inhalte wie auch solche aus dem Gebiet des Bereiches von Leadership und Management vermittelt, "um das Verständnis von Sachverhalten und das Lösen von Problemen zu ermöglichen, die an der Nahtstelle dieser beiden Bereiche entstehen" (*Antrag, A2.2*). "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management verbindet die Bereiche Wirtschaftspsychologie mit der Managementlehre und stellt damit ein Studienangebot dar, das einerseits auf die Anforderungen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen in den Feldern 'Arbeits- /Organisationspsycho-

logie und Human Resource Management' bzw. 'Markt-/Werbepsychologie und Marketing Management' sowie in den Feldern 'Leadership und Change Management' ausgerichtet ist, und andererseits den Studierenden grundlegendes Knowhow in den Bereichen 'Change Management, Weiterbildung, Consulting' vermittelt" (*Antrag, A1.19*).

Der weiterbildende Master-Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" mit dem Abschlussgrad "Master of Arts" (M.A.) umfasst 120 Credits nach dem ECTS (European Credits Transfer System). "Das Studium wird als Fernstudium mit zusätzlichen Präsenzanteilen und Online-Unterstützung durchgeführt (Riedlinger Modell) und basiert damit auf einem blended-learning-Ansatz. Die Basis bildet dabei überwiegend schriftliches Studienmaterial (Studienbriefe), welches die Lehrinhalte den Studierenden für das Selbststudium didaktisch aufbereitet zur Verfügung stellt. Ergänzend werden zu einzelnen Themenbereichen multimediale Lehreinheiten eingesetzt. Informationen über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse werden über den e-Campus (s.u.) bereitgestellt.

"Die Präsenzphasen im Master-Studiengang finden an drei Wochenenden im Semester jeweils am Freitag von 16:00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr statt, um durch Seminare und Übungen die Studierenden beim Selbststudium zu unterstützen und auch, um Inhalte zu vertiefen oder aus einer anderen Perspektive zu beleuchten. Darüber hinaus dienen die Präsenzphasen nicht nur der Einübung und Verbesserung von Präsentationstechniken, sondern nicht zuletzt auch dem Austausch der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden und unterstützen die Herausbildung sozialer Kompetenzen" (*Antrag, A1.5*).

Die Regelstudienzeit im Studiengang beträgt - in der Vollzeitvariante - vier Semester. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit "die Studienleistungen gemäß der eigenen Anforderungen zu terminieren (in einer Teilzeitvariante bis hin zur Verdoppelung der vorgesehenen Regelstudienzeit)" (*Antrag, A1.7, vgl. auch Anlage 1, §2, Abs. 1 in Verbindung mit §28, Abs. 7*): "Teilzeitstudierende können die jeweils innerhalb eines Semesters aufgeführten Module auch in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolvieren und damit

auf bis zu ein Jahr verteilen.“ Die Studienzeit verlängert sich entsprechend. Damit können - so die antragsstellende Hochschule - Studierende in Elternzeit oder Berufstätige in Abhängigkeit von ihrer beruflichen Belastung den erfolgreichen Abschluss erreichen. Pro Semester sind - in der Vollzeitvariante - 30 Credits zu absolvieren (*vgl. Anlage 2*).

Ein Credit umfasst eine studentische Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Der Arbeitsaufwand für den gesamten Studiengang beträgt 3.600 Stunden. 320 Stunden sind Kontaktstunden an der Hochschule in Riedlingen - in den jeweils relevanten Studienzentren der Hochschule, 3.280 Stunden sind als Selbstlernzeit ausgewiesen (*vgl. Antrag, A1.6*). “Die Präsenzveranstaltungen werden voraussichtlich in Heidelberg stattfinden. Die schriftlichen Modulprüfungen können in jedem unserer Studienzentren absolviert werden; im Falle der Prüfungsleistung ‘Präsentation’ ist eine Anwesenheit am Präsenzort notwendig” (*AOF, Antwort 1*).

Um die Fern-Studiengänge an der SRH FernHochschule Riedlingen (Riedlinger Modell, *vgl. Antrag , A1.17*) durchführen zu können (insbesondere bezogen auf die genannte Selbstlernzeit), wurde die Lernplattform “e-Campus” eingerichtet: “Das Riedlinger Modell sieht drei mediale Wege vor, auf denen Wissen, Knowhow und Skills vermittelt werden:

- Schriftliche Studienmaterialien und computergestützte Medien
- Präsenzphasen
- Virtuelle Betreuung der Studierenden” (*ebd.*)

So werden ca. 60 % der Studienleistungen durch die Bearbeitung von Selbststudienmaterialien erbracht. Diese werden durch Professoren oder durch von der Hochschule beauftragte Autoren erstellt. Sie umfassen den Inhalt des jeweiligen Moduls und sind deshalb laut Antragssteller zumindest teilweise mit einer Vorlesung vergleichbar. In ihnen wird aktuelle Literatur verarbeitet und gleichzeitig der Lehrstoff für das Selbststudium aufbereitet. Alle Kapitel beginnen mit Lernzielübersichten und schließen ab mit Übungsaufgaben, deren Lösungen sich im Anhang des jeweiligen Studienbriefes befinden. Auf diese Weise eignen sich die Studienbriefe laut Antragssteller nicht nur für die selbstständige Erarbeitung der Lehrinhalte, sondern dienen aufgrund der Literaturverweise auch als Grundlage für weiterführende Recherchen und Aus-

arbeiten. Die Studienmaterialien werden laut Antragsteller spätestens mit Ablauf des vorangegangenen Semesters an die Studierenden versandt, womit eine 5-monatige Bearbeitungszeit dieser Materialien bis zu den Prüfungen gewährleistet bleibt - bei Hausarbeiten beträgt diese Zeit sechs Monate. "Die Unterstützung der Studierenden bei der Bearbeitung der Studienmaterialien erfolgt im Rahmen der Präsenzphasen und durch die Online-Betreuung via e-Campus" (*ebd.*). Auf der Lernplattform werden laut Antragsteller zusätzliche aktuelle Informationen hinterlegt. Außerdem bietet sich die Möglichkeit der Durchführung von online-Seminaren oder auch online-Vorlesungen. Von den Studierenden wird ein Computer mit Internetanschluss gefordert. Notwendige weitere Hardware (Headset) wird von der Hochschule mit den Studienmaterialien ausgegeben.

Neben der Verwendung des "e-Campus" als Kommunikationsplattform dient diese auch dem Zugang zur Online-Literatur-Recherche (WISO) (*vgl. Antrag, A1.18*).

Exemplarische Fernstudiengangsmaterialien finden sich beispielhaft auf den Unterlagen beiliegenden CD.

Der erstmalige Beginn des Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" soll im Wintersemester 2010/2011 sein. Die Zulassung ist jeweils zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich. Die Anzahl an Studienplätzen ist für den Studiengang - aufgrund der Form des Fernstudiums - "nicht limitiert. Bei Bewerberzahlen, die über die Planzahlen hinausreichen, ist die Bildung neuer Gruppen möglich, indem beispielsweise die noch nicht belegten Wochenenden genutzt werden und die Organisation entsprechend flexibel gehandhabt wird. Eine sinnvolle Größe liegt in diesen Studiengang bei 20 bis 25 Studierenden pro Semestergruppe" (*Antrag, A1.9*).

Die Studiengebühr beträgt 520,- Euro pro Monat (insgesamt 12.480,- Euro). Sie umfassen alle Leistungen der SRH Fernhochschule Riedlingen. Gesonderte Gebühren für bspw. Wiederholungsprüfungen o.ä. fallen nicht an (*vgl. Antrag, A1.10*). Vom Antragsteller wird weitergehend angegeben, dass bei individueller Streckung der Studiendauer keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Der Studiengang gliedert sich in insgesamt 23 Module einschließlich Masterthesis sowie Kolloquium. Davon sind 18 Module zu absolvieren. Die Studierenden müssen sich ab dem 2. Semester entscheiden, welche der beiden Vertiefungsrichtungen "Arbeits- /Organisationspsychologie und Human Resource Management" oder "Markt-/Werbepsychologie und Marketing-Management" (jeweils fünf Module mit einem Umfang von 30 Credits) sie wählen (*vgl. Punkt 3.2 Modularisierung*).

Die Module werden zur besseren Übersicht der Struktur des Studiengangs in vier Kompetenzfelder (im Umfang von 24-30 Credits) gruppiert ("Propädeutikum" - 4 Module, "Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie" - die genannten Vertiefungsrichtungen mit jeweils 5 Modulen, "Leadership und Management" - 5 Module sowie "Wissenschaftliches Arbeiten" - 4 Module). Die Kompetenzfelder werden im Antrag unter A1.11 näher beschrieben. Das Kompetenzfeld "Propädeutikum" dient der Angleichung unterschiedlicher Wissens- und Erfahrungshintergründe der Studierenden (*vgl. näher Punkt 3.5 Zulassungsvoraussetzungen*). Es erfolgt eine Einführung in psychologische, betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Themenfelder. Im Kompetenzfeld "Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie" (entweder Arbeits-/Organisationspsychologie und Human Resource Management oder Markt-/Werbepsychologie und Marketing-Management) werden betriebswirtschaftliche sowie wirtschaftspsychologische Aspekte - jeweils differenziert in die genannten Spezialisierungsrichtungen - vertieft behandelt. Das Kompetenzfeld "Leadership und Management" beschäftigt sich eingehend mit dem Themenfeld "Change Management" sowie mit der Vermittlung von relevantem Management-Know-How in den Feldern Kultur/Unternehmenskultur sowie Ethik/Konflikt. Das Kompetenzfeld "Wissenschaftliches Arbeiten" führt laut antragsstellender Hochschule in die Grundlagen für die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten ein, was dann anhand von zwei empirischen Forschungsprojekten als Vorbereitung auf die Master-Thesis vertieft wird. Nähere Angaben zu den Forschungsprojekten finden sich in den AOF unter Antwort 4. Weitergehend sollen skills im Rahmen des systemischen Denkens und Handelns erworben und anhand eines Online-Planspiels angewandt werden. Im Zusammenhang mit dem Kompetenzfeld "Wissenschaftliches Arbeiten" ist laut antragsstellender Hochschule auch die Integration der

Forschung in den Studienverlauf zu betrachten. So können die Studierenden "im Rahmen der Umsetzung der empirischen Forschungsprojekte und bei der Anfertigung der Abschlussarbeit auf Themencluster zurückgreifen, die an der Hochschule im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsvorhaben zu vergeben sind und auf diese Weise teilhaben" (*Antrag, A1.21*).

Die beiden Vertiefungsrichtungen werden im Antrag unter A2.2 näher erläutert. So dienen in der Spezialisierung „Arbeits- / Organisationspsychologie und Human Resource Management“ die Vertiefungen in den Feldern „Arbeitspsychologie“, „Organisationspsychologie“, „Interdisziplinäre Perspektiven: Arbeits- und Organisationspsychologie und Management“ sowie „Human Resource Management“ dem Ausbau der eher unternehmensintern-orientierten wirtschaftspsychologischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen, wobei der interdisziplinären Perspektive ein laut antragsstellender Hochschule besonderer Augenmerk gewidmet wird. In der Spezialisierung „Markt- / Werbepsychologie und Marketing-Management“ dienen die Vertiefungen in den Feldern „Werbepsychologie“, „Marktpsychologie“, „Interdisziplinäre Perspektiven: Markt- und Werbepsychologie und Management“ sowie „Marketing“ dem Ausbau der eher unternehmensextern-orientierten wirtschaftspsychologischen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen. Auch hier wird der interdisziplinären Perspektive ein besonderer Augenmerk gewidmet, so die antragsstellende Hochschule.

Laut antragsstellender Hochschule sind die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie ein durchgängiger Praxisbezug elementare Bestandteile des Studiengangs. So wird der Praxisbezug des Studiengangs zum einen durch den Einbezug der individuellen beruflichen Erfahrungen der Studierenden in die Lehre (sowie in Prüfungen), zum anderen durch die Zulassungsvoraussetzungen gefördert: Von den Studierenden wird als Zulassungsvoraussetzung mindestens ein Jahr vorgängiger Berufspraxis gefordert. Weitergehend wird im Antrag unter A1.20 angegeben, dass "sich ein weiterer - theoretisch-reflektierter - Praxisbezug durch das Anfertigen der Abschlussarbeiten ergeben" wird.

Bezogen auf internationale Aspekte des Curriculums - denen nach Aussagen des Antragsstellers in allen Studiengängen der SRH FernHochschule Riedlingen Rechnung getragen wird - werden im Antrag unter A1.14 die englischsprachigen Lehrveranstaltungen sowie die Lehrveranstaltungen mit internationalen Bezügen aufgeführt. Englischsprachige Lehrveranstaltungen und die Lehrveranstaltungen mit internationalen Bezügen entsprechen laut antragsstellender Hochschule einem Gesamtanteil von 30% der zu vergebenden Credit Points. "Für alle Studierende des Master-Studiengangs besteht zudem die Möglichkeit, sich Studienleistungen, die im Rahmen der Teilnahme an dem Austausch-Programm mit den Master-Studiengängen an der indischen Partneruniversität erlangt wurden, individuell anrechnen zu lassen. Die indischen Master-Programme finden ausschließlich in englischer Sprache statt" (*Antrag, A1.14*). Weitergehend werden die (teilweise englischsprachigen) Studienmaterialien durch englischsprachige Fachartikel und Beiträge ergänzt.

"Die SRH FernHochschule Riedlingen sieht es als strategisches Ziel an, die Internationalität der Studiengänge – gerade auch in ihrer speziellen Didaktik und für ihre Zielgruppe im Rahmen deren Möglichkeiten – zu fördern. So besteht eine Kooperation mit der University of Kannur im Bundesstaat Kerala in Indien, die den Studierenden- und Lehrendenaustausch auf Masterebene beinhaltet. Den Professoren und Studierenden eröffnet diese Kooperation die Möglichkeit, vor Ort persönliche interkulturelle Erfahrungen in einem ‚emerging market‘ zu sammeln und an einer renommierten Hochschule dieses Landes Veranstaltungen in englischer Sprache zu besuchen, bzw. als Gastprofessor Vorlesungen und Seminare durchzuführen. Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fernlehre, in welchem die University of Kannur eine eigene Abteilung unterhält, wird intensiviert mit dem Ziel, gemeinsame Online-Konferenzen und Vorlesungen durchzuführen" (*Antrag, A1.15*). Weitere internationale Kooperationen etc. werden ebenda dargelegt.

Im Antrag unter A5.6 werden Angaben zum Konzept der Hochschule und des zu akkreditierenden Studiengangs bezogen auf die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit gemacht. So will die Studienkonzeption an der SRH FernHochschule Riedlingen "unter anderem erreichen, dass durch die berufs-

begleitende Möglichkeit der Ausbildung im Hinblick auf Managementqualifikationen Frauen der Aufstieg in den Unternehmen erleichtert wird" (*Antrag, A5.6*). Die Ansätze werden ebenda dargelegt. Laut Antragsteller wird jedoch bewusst auf spezielle Frauenförderprogramme verzichtet, im Einzelfall aber umfassende, individuelle Hilfe und Unterstützung angeboten. "Das Fernstudienkonzept der SRH Fernhochschule Riedlingen dient jedoch auch der beruflichen und sozialen Eingliederung und dem Aufstieg von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft. Ohne den Beruf und damit auch die Sicherung des Arbeitsplatzes und der Existenz für ein Studium aufgeben zu müssen, können sie den sozialen Aufstieg und die Etablierung realisieren. Dies zeigen viele Beispiele von erfolgreichen Absolventen unterschiedlicher ethnischer Herkunft" (*ebd.*)

Im Antrag unter A5.10 wird dargelegt, dass ein Fernstudium nach Aussage des Antragsstellers in besonderer Weise auch für Studierende mit Behinderungen geeignet ist. "Da die jederzeitige und individuelle Betreuung (durch ProfessorInnen, aber auch durch die Verwaltung) für alle Studierenden einen wichtigen Erfolgsfaktor darstellt, ist diese auf breiter Basis gesichert und garantiert das individuelle Eingehen auf persönliche Besonderheiten. Da auch die Kommunikation zwischen den Studierenden in hohem Maße über den hochschuleigenen e-Campus erfolgt, lassen sich die Probleme auf ein Minimum reduzieren" (*Antrag, A5.10*).

### **3.2 Modularisierung des Studiengangs**

Der insgesamt 120 Credits umfassende Master-Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" orientiert sich an den "Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen" (*Anhang zu den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010*). Er gliedert sich in 23 Module, von denen 18 zu absolvieren sind (*vgl. Antrag, A1.11*).

Die Module werden den vier Kompetenzfeldern  
- Propädeutikum (24 Credits)

- Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie (30 Credits)
  - Leadership und Management (30 Credits)
  - Wissenschaftliches Arbeiten (36 Credits)
- zugeordnet.

Im Kompetenzfeld "Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie" ist zwischen den Spezialisierungsrichtungen Arbeits-/Organisations-psychologie und Human Ressource Management sowie Markt-/Werbepsychologie und Marketing-Management zu wählen (je 5 Module).

Im Master-Studiengang angeboten werden die nachfolgend aufgeführten Module, in denen eine bestimmte Anzahl an CP vergeben wird:

Kompetenzfeld	Modulname	Se- mester	Credits
Propädeutikum	Allgemeine Psychologie	1	6
	Spezielle Psychologie	1	6
	Rechtliche Grundlagen	1	6
	Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre	1	6
Leadership und Management	Leadership	2	6
	Werte & Konflikt	2	6
	Organisationsanalyse und -beratung	3	6
	Culture & Management (engl.)	3	6
	Change Management	3	6
Spezialisierung I: Arbeits- /Organisations- psychologie und Human Ressource Management  ODER:	Arbeitspsychologie	2	6
	Organisationspsychologie	2	6
	Interdisziplinäre Perspektiven: Arbeits- und Organisationspsychologie und Management	2-3	6
	Human Ressource Management	3	6
	Wissensmanagement/Wissensbilanzierung	4	6
Spezialisierung II: Markt- /Werbepsychologie und Marketing-Management	Werbepsychologie	2	6
	Marktpsychologie	2	6
	Interdisziplinäre Perspektiven: Markt- und Werbepsychologie und Management	2-3	6

	Marketing (engl.)	3	6
	Neuro-Marketing	4	6
Wissenschaftliches Arbeiten	Empirische Sozialforschung	1	6
	Empirisches Forschungsprojekt	2-3	6
	Systemisches Denken und Handeln	4	6
	Wissenschaftliche Abschlussarbeit (inkl. Kolloquium)	4	18
	<b>Gesamt</b>		<b>120</b>

Die Modulbeschreibungen des Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" (vgl. Anlage 4) der SRH FernHochschule Riedlingen orientieren sich an den "Rahmenvorgaben zur Einführung von Leistungspunktsystemen und Modularisierung von Studiengängen" (Anhang zu den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010). In den Modulbeschreibungen werden Aussagen zu Inhalten des jeweiligen Moduls, zu den Lehrformen, zur Teilnahmevoraussetzung, zur Verwendbarkeit des Moduls, zu den Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsleistungen), zu den zu vergebenden Credits, zur Häufigkeit des Angebots von Modulen, zum Arbeitsaufwand (workload in Zeitstunden) und zur Dauer der Module gemacht. Zusätzlich dazu werden die Qualifikationsziele jedes Moduls beschrieben sowie Angaben zum Modulverantwortlichen, zur Veranstaltungssprache sowie zur Platzierung des Moduls im Studiengang (Semester) gemacht.

Laut antragstellender Hochschule ist der Master-Studiengang als interdisziplinäres Studium konzipiert. Der Studiengang bewegt sich "an der Schnittstelle zwischen Psychologie und Betriebswirtschaft bzw. Management. In diesen Fachgebieten verfügt die Hochschule bereits über umfangreiches Wissen und Erfahrung. Daher wird im Rahmen dieses Studiengangs an einzelnen Stellen auf Wissen und Content zurückzugreifen sein, der bereits im Rahmen des MBA-Studiengangs entwickelt und erfolgreich gelehrt wird. Gemeinsame Präsenzlehrveranstaltungen mit anderen Studiengängen sind nicht vorgesehen. Da von einer gewissen Heterogenität der Studierenden – und somit von einem unterschiedlichen Vorwissen in wirtschaftswissenschaft-

lichen Fächern – auszugehen ist, können jedoch bei Bedarf zusätzliche Brückenkurse anhand entsprechender Materialien aus dem Bachelor-Studium 'Wirtschaftspsychologie (B.A.)' sowie 'Betriebswirtschaft (B.A.)' angeboten werden. Zudem können ebenfalls bei Bedarf die Studienbriefe aus den jeweiligen Bachelor-Studiengängen zur Verfügung gestellt bzw. Präsenzlehrveranstaltungen besucht werden" (*Antrag, A1.12*). Die Brückenkurse sind grundsätzlich freiwilliger Natur (*vgl. AOF, Antwort 3*).

"Grundsätzlich werden für den beantragten Studiengang keine kompletten Module aus anderen Studiengängen übernommen. Dennoch ist es vorgesehen, im Rahmen der Studienmaterialien einige inhaltliche Anleihen aus den beiden anderen Masterstudiengängen vorzunehmen. Die Präsenzphasen sowie die Betreuung der Studierenden über Intranet werden jedoch ausschließlich an den Studierenden dieses Studiengangs ausgerichtet sein, sodass keine Module zusammen mit Studierenden anderer Studiengänge gemeinsam studiert werden" (*AOF, Antwort 2*).

Das Prüfungssystem im Studiengang (*vgl. Anlage 2*) ist so ausgestaltet, dass hauptsächlich schriftliche Prüfungen (Hausarbeiten/Klausuren) erbracht werden. Darüber hinaus haben die Studierenden in der Regel einerseits pro Semester eine wissenschaftlich-fundierte Hausarbeit zu verfassen und andererseits eine Modulprüfung in Form einer Präsentation vorzunehmen. Auch diese Arten der Prüfungsleistungen gehen in benoteter Form in die Endnote ein. Darüber hinaus sind in den Studienmaterialien (*vgl. AOF sowie die exemplarischen Studienmaterialien*) Kontrollaufgaben mit Lösungshinweisen enthalten und die Lehrenden stellen Übungsaufgaben in den e-Campus ein. Die Master-Thesis ist in einem Kolloquium vor einer Prüfungskommission der Professoren und hochschulöffentlich zu verteidigen.

Prüfungen werden in der Regel studienbegleitend am Ende des Semesters, in dem die entsprechenden Lehrveranstaltungen laut den Studien- und Prüfungsordnungen vorgeschrieben sind, bzw. im Falle des Kolloquiums nach der Abgabe und Bewertung der Master-Thesis erbracht. Die Prüfungstermine sind laut antragstellender Hochschule mindestens ein Jahr im Voraus bekannt.

Nicht bestandene Modulprüfungen können einmal wiederholt werden.

Pro Semester sind in der Vollzeitvariante des Studiengangs zwischen 4 und 5 Modulprüfungen zu absolvieren. Die Prüfungsordnung wurde einer Prüfung auf

Übereinstimmung mit den Vorgaben des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg unterzogen (*vgl. Anlage 2*).

“In der angewandten Forschung widmet sich die SRH Fernhochschule Riedlingen vor allem den Themengebieten: Strukturwandel und Weiterbildung, Wettbewerbsfähigkeit (Employer Branding/Arbeitgeberattraktivität, Gesundheits- und Sozialwesen) sowie International Business mit Schwerpunkt Indien. Die Forschungsbereiche werden derzeit an der Hochschule ausgebaut und werden auch für den neuen Studiengang relevante Fragestellungen bearbeiten” (*Antrag, A1.21*). Exemplarisch finden sich ebenda Projekte zu dem Themencluster “Wettbewerbsfähigkeit aus Perspektive der Arbeits- und Organisationspsychologie”. Die Studierenden können im Rahmen der Umsetzung der empirischen Forschungsprojekte und bei der Anfertigung der Abschlussarbeit auf Themencluster zurückgreifen, die an der Hochschule im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsvorhaben zu vergeben sind und laut antragsstellender Hochschule auf diese Weise aktiv teilhaben (*vgl. ebd.*).

### **3.3 Bildungsziele des Studiengangs**

Durch die Vermittlung wirtschaftspsychologischer Inhalte wie auch solche aus den Gebieten Leadership und Management soll das Verständnis von Sachverhalten und das Lösen von Problemen ermöglicht werden, die an der Nahtstelle dieser beiden Bereiche entstehen. Zur Erreichung dieses Ziels werden den Studierenden “generische, die gesellschaftliche Teilhabe ausweitende Kompetenzen vermittelt” (*Antrag, A2.3*), die ebenda dargelegt werden. So wird - beispielhaft - “aufgrund des Fernstudiencharakters (...) die Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen ‘Planung, Zeitmanagement’ und ‘Selbständiges Arbeiten, Selbstorganisationsfähigkeit’ unterstützt, da diese eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung des Studiums sind. Zudem wird den Studierenden zu Studienbeginn ein Reader zur Vermittlung der Grundlagen zu diesen Themenfeldern zur Verfügung gestellt. (...) Schließlich soll zusätzlich auf die Diskussion und Reflexion von Kompetenzen in den Bereichen ‘Führung’, ‘Commitment zum ethischen Handeln’ und Werten wie ‘Qualitätsorientierung’ und ‘Erfolgsorientierung’ hingewiesen

werden, die sich einerseits gerade in den Veranstaltungen zum Leadership, aber auch – aufgrund der Leistungsanforderungen – quer durch das Studium ziehen. Gerade der letzte Aspekt kann nochmals dadurch herausgehoben werden, dass sozialer Verantwortung und ethisches Bewusstsein im Alltags-handeln, Management und Führung in allen Studienangeboten der SRH Fernhochschule Riedlingen eine bedeutsame Rolle zukommt. Es besteht die grundsätzliche Erwartung, dass Mitarbeiter, Professoren und Studierende einen solchermaßen geprägten Umgang miteinander pflegen und dass die Studierenden dies auch in ihre beruflichen Positionen tragen“ (*ebd.*).

Die im Studiengang vermittelten Kompetenzen werden im Antrag unter A1.16 nach den Bereichen “Wissen/Verstehen”, “Instrumentale und systemische Kompetenzen” sowie “sozial-kommunikative Kompetenzen” differenziert und auf die jeweiligen Module bezogen. Dadurch wird “folgendes deutlich: Alle Module (100%) adressieren den Kompetenzbereich „Wissen/Verstehen“. In 48 % der Module erfolgt eine Vertiefung von instrumentalen und systemischen Kompetenzen. In 22 % der Module erfolgt eine Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen. Damit wird deutlich, dass der beantragte Studiengang die berufsfeldbezogenen Anforderungen gemäß des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse fördert“ (*Antrag, A1.16, vgl. näher Anlage 21*).

Die Darstellung des Studiengangskonzeptes findet sich im Antrag unter A2.2. Hier werden die genannten Kompetenzfelder zusammenfassend dargestellt. Beispielhaft beschäftigt sich das Kompetenzfeld “Leadership und Management” “einerseits mit dem Themenfeld ‘Change Management’ und den damit notwendigen Grundlagen in den Bereichen Führung, Werte und Konfliktmanagement sowie Organisationsanalyse und -beratung. Andererseits findet hier die Vermittlung von relevantem Management-Know-how in den Feldern Kultur / Unternehmenskultur sowie Ethik / Konflikt statt” (*ebd.*).

Das dargelegte Studiengangskonzept richtet sich laut antragsstellender Hochschule an Menschen in besonderen Lebenssituationen, für die sich ein Präsenzstudium nicht eignet, wie zum Beispiel Berufstätige, die die dargelegten Kompetenzen erwerben wollen, ohne ihre bisherige Position aufzugeben oder aber für Personen während der Elternzeit. “Das Studien-

angebot richtet sich in seiner Konzeption gleichermaßen an Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher und psychologischer als auch 'fachfremder' Studiengänge (z.B. Medizin, Ingenieurwesen, Rechtswissenschaften, Geisteswissenschaften), an Studierende also, die im Rahmen ihrer jetzigen, zukünftigen oder gewünschten beruflichen Position Know-how im Bereich von Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management erwerben wollen, gleich aus welchem Fachgebiet sie ursprünglich stammen. (...) 'Employability' definiert sich demnach dadurch, dass die Studierenden zur Übernahme von Positionen befähigt werden, die sowohl einer Experten- wie auch einer Führungslaufbahn folgen können" (*Antrag, A2.4*).

### **3.4 Arbeitsmarktsituation und Berufschancen**

Mögliche Berufsfelder für Absolventen dieses Studiengangs werden von der antragsstellenden Hochschule - basierend auf Angaben der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs) und des Berufsverbands Deutscher Psychologen (BDP) - in folgenden Bereichen gesehen, die im Antrag unter A3.1 erläutert werden:

- Management of Human Resources
- Marketing und Marktforschung
- Consulting / Change Management
- Arbeitsanalyse, -gestaltung und -bewertung
- Training und Coaching

"Im Gegensatz zu den Richtlinien des BDP und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), die Wirtschaftspsychologie lediglich als Anwendungsfach innerhalb eines Psychologiestudiums vorsieht, wird hier einem interdisziplinären Verständnis von Wirtschaftspsychologie gefolgt. Die Kombination aus psychologischen und managementwissenschaftlichen Feldern führt zu einer breitgefächerten Einsetzbarkeit der AbsolventInnen; diese ist somit zentrale Grundlage für gute Berufschancen der AbsolventInnen" (*Antrag, A3.1*).

Aufgrund des insgesamt relativ "jungen" Bereiches der Wirtschaftspsychologie und insbesondere der Master-Studiengänge in dem Bereich (*vgl. Antrag, A3.2*) lassen sich noch keine tragfähigen Aussagen zur Situation auf dem

Arbeitsmarkt machen. "Möglicherweise können die Bewerberzahlen für die Bachelor- Studiengänge im Bereich Wirtschaftspsychologie als Indikator für eine (erwartete) Nachfrage in diesem Gebiet interpretiert werden:

SRH Riedlingen (WS 2008/2009: 100; SS 2009: 120; WS 2009/10: 150) Uni Bochum: (2500 bei 30 Studienplätzen) (*ebd.*).

Laut antragsstellender Hochschule waren die Interessenbekundung potentieller Bewerber sowie die Nachfrage von Unternehmen in Bezug auf Absolventen mit den dargelegten Kompetenzprofilen ausschlaggebende Gründe für die Planung des neuen Studiengangs (*vgl. Antrag, A2.6*). Von der antragsstellenden Hochschule wird angegeben, dass aktuell ca. 30 Anfragen von potenziellen Bewerbern vorliegen. Vorgespräche wurden mit Unternehmensvertretern von zwei Industrieunternehmen geführt. Laut Antragssteller belegen die in den bisherigen Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse, dass die Studiengangsinhalte und -ziele durchaus auf einen entsprechenden Bedarf stoßen werden (*vgl. AOF, Antwort 5*).

### **3.5 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen**

Die Zugangsvoraussetzungen werden in Anlage 2 unter § 5 dargelegt:

"(1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichgestellten Abschluss, mindestens den eines Bachelors, über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache, über ein managementwissenschaftliches Grundverständnis sowie über eine mindestens einjährige einschlägige Praxis- bzw. Berufserfahrung verfügt.

(2) Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache können nachgewiesen werden durch Vorlage des Ergebnisses eines „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL) mit mindestens 520 Punkten (paper-based test) bzw. 210 Punkten (computer-based test), des „Cambridge Certificate of Proficiency in English“ oder eines vergleichbaren Nachweises. Die erforderlichen Kenntnisse können auch im Rahmen eines Eingangstests, der durch die FernHochschule Riedlingen abgenommen wird, nachgewiesen werden.

(3) Ausreichende managementwissenschaftliche Vorkenntnisse können nachgewiesen werden durch Vorlage des Ergebnisses eines „General Management Admission Test“ (GMAT) mit mindestens 600 Punkten. Die erforderlichen Kenntnisse können auch im Rahmen eines Eingangstests, der durch die FernHochschule Riedlingen abgenommen wird, nachgewiesen werden.“ *(Anlage 2, §8).*

Die Auswahl der Bewerber erfolgt im Rahmen eines Eignungstests. Nähere Angaben dazu finden sich in Anlage 13.

“Die Immatrikulation in den Master-Studiengang „Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management“ setzt eine mindestens einjährige einschlägige Praxis- bzw. Berufserfahrung voraus. Eine Tätigkeit in den avisierten Berufsfeldern bzw. in Führungsfunktionen ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Im Rahmen des Motivationsschreibens ist jedoch die Plausibilität und Sinnhaftigkeit der Aufnahme des jeweiligen Studiums in Bezug auf die jeweilige Berufspraxis darzulegen und wird entsprechend überprüft. Hier sind immer Einzelfallbegutachtungen angebracht und die Ergebnisse werden mit den Betroffenen im Rahmen des Eignungsgespräches ausführlich besprochen“ *(Antrag, A4.3).*

Erläuternde Angaben zu den Zulassungsvoraussetzungen finden sich im Antrag unter A4.4.

### **3.6 Qualitätssicherung**

“Das Qualitätssicherungskonzept der SRH Fernhochschule Riedlingen ist studiengangübergreifend konzipiert und erfasst alle Bereiche der Hochschule. Es prüft die Qualität der Inhalte, der Prozesse und der Ergebnisse der jeweiligen Studienangebote“ *(Antrag, A5.1).*

Ebenda werden zu jedem der drei Bereiche detaillierte Informationen dargelegt, die hier zusammenfassend wiedergegeben werden:

a) Qualitätssicherung bzgl. der Inhalte:

Die Fernstudienmaterialien werden von Professoren der SRH FernHochschule Riedlingen oder qualifizierten Fremdautoren unter Anleitung und Überwachung durch die Modulverantwortlichen verfasst. Darüber hinaus können in Einzelfällen Lehr- und Fachbücher sowie Fachartikel zum jeweiligen Thema zum Einsatz kommen, um Studierenden aktuelle Diskussionsbeiträge zugänglich zu machen. "Die 'didaktische Bearbeitung' erfolgt in den Präsenzphasen und im Rahmen der Online-Betreuung (...)" (*ebd.*). Zur Gewährleistung der Aktualität und der Praxisnähe werden die Materialien durch eine routinemäßige Überprüfung durch die Modulverantwortlichen in regelmäßigen Abständen von max. 2 Jahren kontrolliert. Zusätzlich dazu ist eine Überprüfung "ad hoc" durch die Professoren, Lehrbeauftragten und Studierenden möglich. Eine Aktualisierung der Inhalte wird außerdem immer dann vorgenommen, wenn sich gravierende Änderungen bei den Inhalten ergeben haben (z.B. Schuldrechtsreform). Die Perzeption der Qualität wird regelmäßig standardisiert abgefragt (s.u.).

Die Sicherung der Qualität der Präsenzveranstaltungen erfolgt insbesondere durch eine intensive Prüfung der Eignung der ggf. eingesetzten Lehrbeauftragten (*vgl. ebd.*). Auch bzgl. der Lehrbeauftragten und Professoren in den Präsenzphasen findet in jedem Semester eine Evaluation durch die Studierenden statt.

b) Qualitätssicherung bzgl. der Prozesse:

Diesbezügliche Qualitätssicherung betrifft laut Antragsteller in erster Linie die Verwaltung. Hier gelten klare Standards (bspw. hinsichtlich der Termine für die Ausgabe von Studienmaterialien o.ä.). Die Einhaltung der Standards wird regelmäßig überprüft und auch von den Studierenden eingefordert. In dem Zusammenhang bekommt laut Antragsteller das Beschwerdemanagement der Hochschule eine besondere Bedeutung. Hier werden eingehende Beschwerden nicht nur erfasst, behandelt und archiviert, sondern darüber hinaus in Mitarbeiterbesprechungen diskutiert, um Weiterentwicklungen zu ermöglichen. Das Beschwerdemanagement mit den dazugehörigen Prozessen wird im Antrag unter A5.1 detailliert erläutert. "Auch die Verwaltung unterliegt einer (jährlichen) Evaluation durch die Studierenden" (*ebd.*).

c) Qualitätssicherung bzgl. der Ergebnisse:

“Die Ergebnisse der Arbeit der Hochschule – zufriedene Studierende, die ein wissenschaftlich fundiertes akademisches Studium mit Praxisbezug erfolgreich absolvieren und sich mit ihrem Abschluss Berufs- oder Karriereperspektiven eröffnen und persönlich entwickeln – unterliegen der stetigen Beobachtung durch ihre Professoren und der Hochschulleitung” (*ebd.*). Neben regelmäßig durchgeführten Zufriedenheitsstudien sowie den oben dargelegten Maßnahmen erfolgt laut Antragsteller eine kontinuierliche Beobachtung der Prüfungsergebnisse der Studierenden. Bei Härtefällen führt der Mentor (s.u.) ein Gespräch mit dem Studierenden über mögliche Lösungen.

Unter Anlage 16 findet sich die Absolventenbefragung der SRH FernHochschule Riedlingen für das Jahr 2008. Diesbezüglich wird angegeben, dass in jedem Abschlussemester Absolventenbefragungen durchgeführt werden, wobei die abschließende Beurteilung der Leistungen der Hochschule und der persönliche Nutzen des Studiums im Vordergrund stehen. Weitergehend werden externe Qualitätssicherungsmaßnahmen (Akkreditierung Wissenschaftsrat, Akkreditierung Studiengänge, Anerkennung durch Zentralstelle für Fernunterricht, ISO-Zertifizierung) dargelegt.

Zu den Maßnahmen der Lehrevaluation werden im Antrag unter A5.4 folgende Ausführungen gemacht, die hier zusammenfassend wiedergegeben werden: Die laut Antragsteller wesentlichen Säulen des Fernstudiums - Fernlehre, Fernstudienmaterial, Präsenzveranstaltungen und Onlinebetreuung - werden durch die Studierenden in jedem Semester evaluiert. Unter Anlage 14 findet sich der entsprechende Evaluierungsfragebogen. Mit dem Fragebogen wird - so der Antragsteller - eine detaillierte Beurteilung der o.g. Punkte ermöglicht. Dieser wird am letzten Präsenzwochenende durch die Studienzentrumsleitungen vor Ort verteilt und wieder eingesammelt. Eine Auswertung findet vor Beginn des nächsten Semesters statt, sodass entsprechende Maßnahmen rechtzeitig abgeleitet werden können. Zukünftige Entwicklungen betreffen eine Online-Evaluation, die derzeit in den Masterstudiengängen der Hochschule entwickelt wird. Im Antrag unter A5.4 sind beide Bereiche - die Evaluation der Lehre und der Verwaltung - jeweils gesondert beschrieben. Als abschließender Baustein des Qualitätssicherungskonzepts erfolgt die Evaluation verschiedener Bereiche durch die Lehrenden. So werden die Professoren angehalten, das Fernstudiengangsmaterial für das jeweilige Folge-

semester zu prüfen und freizugeben bzw. ggf. Änderungen zu veranlassen. "In ähnlicher Weise erhalten die Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters eine Übersicht über die vorgesehenen Lehrbeauftragten, stehen mit diesen und den Studierenden in Kontakt und können so eine laufende Evaluation vornehmen" (*Antrag, A5.4*). Alle Professoren sind auch an der Neukonzeption und Weiterentwicklung der Bachelor-Studiengänge der Hochschule beteiligt. Zukünftige Entwicklungen können so diskutiert und verabschiedet werden. "Die SRH FernHochschule Riedlingen ist mit relativ wenigen Verwaltungsmitarbeitern eine eher überschaubare organisatorische Einheit. Trotzdem sind alle qualitätssichernden Maßnahmen und Verfahren klar geregelt, wie auch im Antrag dargestellt. Eine nochmalige Zusammenstellung dieser Punkte in einem eigenen Qualitätsmanual existiert jedoch nicht" (*vgl. AOF, Antwort 7*).

Bezogen auf die Evaluation der Praxisrelevanz wird vom Antragsteller angegeben, dass sich die SRH FernHochschule Riedlingen an externen Befragungen und Evaluierungen beteiligt. Ergebnisse einiger Evaluierungen (CHE-Ranking, FAZ-Studien) sind im Antrag unter A5.5 dargelegt. Darüberhinaus erfolgt die Evaluation durch den engen Kontakt der Hochschulleitung zu den Alumni der Hochschule (Alumniverein). Alumni behalten den Zugang zum e-Campus der Hochschule und sind so über aktuelle Entwicklungen informiert und können selbst Anregungen und Wünsche an die Hochschule richten.

Informationsmöglichkeiten über die Hochschule und explizit über den hier zur Akkreditierung vorliegenden Studiengang werden auf der Homepage der SRH FernHochschule Riedlingen zur Verfügung gestellt. Studienführer können auch postalisch an Interessierte versendet werden. In den Studienführern bzw. auf der Internetseite finden die Interessenten nach Aussage des Antragstellers alle notwendigen Erstinformationen. Diese sind im Antrag unter A5.2 aufgelistet (bspw. Informationen über die Professorenschaft, Studienzentren der Hochschule, Leistungen der Hochschule etc.). Ebenfalls dort zu finden ist der "Fernstudienvertrag und Antrag auf Immatrikulation", aus dem die genauen Vertragsbedingungen inkl. Rücktritts- und Kündigungsrechte hervorgehen (*vgl. Anlage 22*).

Angaben zur Betreuung der Studierenden werden im Antrag unter A5.3 gemacht. So können nach Angaben des Antragsstellers alle Mitarbeiter der SRH FernHochschule Riedlingen zu grundlegenden Fragen, die Studienangebote betreffend, Auskunft geben. Telefonisch ist die SRH FernHochschule Riedlingen an Werktagen von 08.00 - 17.00 Uhr erreichbar. Anfragen per Mail werden spätestens am Folgetag beantwortet. Hier sind zudem auch individuelle Absprachen möglich. Ausführliche Studienberatungen werden durch die Studierendensekretariate des jeweiligen Studiengangs durchgeführt. Tiefergehende Fragen (Module, Eignung für den entsprechenden Studiengang etc.) werden an die Studiengangsleitung oder den entsprechenden Professor weitergeleitet. Zusätzlich dazu finden regelmäßig Informationsveranstaltungen an allen Studienzentren der SRH FernHochschule Riedlingen statt (Riedlingen, Stuttgart, München, Heidelberg, Hannover, Berlin, Rotenburg, Hamm, Springe, Zell im Wiesental, Dresden, Düsseldorf, Köln und seit 2009 auch in Ellwangen). Die bei diesen Veranstaltungen gezeigte Präsentation findet sich unter Anlage 17.

Bezogen auf die individuelle Fachstudienberatung sowie die Ansprechbarkeit der Lehrenden wird vom Antragsteller insbesondere auf das Mentorenprogramm verwiesen. So wird "jeder/jedem Studierenden, die/der sein Studium an der SRH Fernhochschule Riedlingen aufnimmt, ein persönlicher Mentor aus der Professorenschaft zur Seite gestellt" (*Antrag, A5.3*). Die Mentoren haben die Aufgabe, den Studierenden während des gesamten Studiums als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen (*vgl. Antrag, A5.3*). Weitergehend wird vom Antragsteller noch auf die Präsenzveranstaltungen als zweite Form der Betreuung eingegangen, da die Studierenden hier in Kleingruppen von 15 - 25 Studierenden arbeiten und damit ein sehr gutes Betreuungsverhältnis gewährleistet wird, in dem auch studienorganisatorische und fachliche Bedarfe besprochen werden können. Das Verfahren der detaillierten Kontaktaufnahme zu Professoren wie auch zu Lehrbeauftragten wird im Antrag unter A5.3 dargelegt, wobei - so der Antragsteller - die SRH FernHochschule Riedlingen auf das Konzept der Serviceorientierung ausgerichtet ist. Insgesamt spricht für die gute Betreuung - so der Antragsteller - die für Fernstudiengänge vergleichsweise geringe "drop-out-Quote" "von derzeit rund 19% in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen" (*ebd.*).

Die Modulverantwortung wird in allen Studiengängen überwiegend von Professoren der Hochschule übernommen. Diese Modulverantwortung enthält vor allem die folgenden Aufgaben: Konzeption der Lehrveranstaltungen, Verantwortung für die Studienbriefe, und - falls erforderlich - Führung der externen DozentInnen. Es ist grundsätzlich vorgesehen, dass im beantragten Studiengang die Professoren der SRH FernHochschule Riedlingen unterrichten. Falls die benötigte Fachkompetenz im Kollegium nicht vertreten sein sollte, wird nach Aussage des Antragsstellers versucht, mit Kollegen anderer Hochschulen zu kooperieren.

Die Präsenzphasen im Studiengang haben nach Aussage des Antragsstellers nicht den Charakter von Vorlesungen sondern eher - aufgrund ihrer zeitlichen Einschränkung - den Charakter von Übungen und Seminaren. Die Modulverantwortung wird in allen Studiengängen überwiegend von Professoren der Hochschule übernommen. Sofern die benötigte Fachkompetenz im Kollegium nicht vertreten ist, wird nach Aussage des Antragsstellers versucht, mit Kollegen anderer Hochschulen zu kooperieren. Dabei handelt es sich ebenfalls um berufene Professoren bzw. berufungsfähige Personen. "Die Lehrbeauftragten, welche die Präsenzphasen begleiten, müssen nicht unbedingt mit den Modulverantwortlichen identisch sein. Sie sind an den zentral ausgegebenen Lehrstoff gebunden. Sie stehen jedoch ebenfalls in engem Kontakt mit den Studierenden und fungieren eher als Tutoren und Seminarleiter. Auch in diesem Falle finden jedoch die nach baden-württembergischen Hochschulrecht geltenden Vorschriften Anwendung, d.h. die Lehrbeauftragten für bestimmte Module müssen ein einschlägiges Hochschulstudium abgeschlossen und ihre Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen haben (i.d.R. durch eine entsprechende Promotion)" (*Antrag, A5.7*).

Bezogen auf die Weiterbildungsmöglichkeiten der Lehrenden wird angegeben, dass dies vor allem durch die Teilnahme an Fachkongressen und Symposien erfolgt. Darüber hinaus werden von der Hochschule Schulungen initiiert (2007 bspw. "train the trainer"). Auch Schulungen zur Nutzung der technischen Materialien (bspw. virtueller Hörsaal) werden durchgeführt (*vgl. Antrag, A5.8*).

## **4. Personelle, sächliche und räumliche Ausstattung**

### **4.1 Lehrende**

Als Lehrende im Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" sind nach Aussagen des Antragsstellers vor allem die Modulverantwortlichen zu nennen, die sich für die Erstellung und Aktualisierung der eigentlichen Lehrinhalte verantwortlich zeichnen. In den Präsenzphasen können zusätzliche Lehrbeauftragte zum Einsatz kommen.

Vom Antragssteller wird folgende Personalausstattung für den Studiengang dargelegt (*vgl. Antrag, B1.1 sowie Anlagen 7 und 23*):

- sieben Professoren der SRH FernHochschule Riedlingen sowie
- ein festangestellter Dozent der SRH FernHochschule Riedlingen

"In der Anfangsphase werden vor allem die Modulverantwortlichen selbst nicht nur die Qualität des Studienmaterials, sondern auch die Betreuung der Studierenden in den Präsenzphasen sowie über den e-Campus sicherstellen" (*Antrag, B1.1*), um so etwaige Unstimmigkeiten und Verständnisprobleme bemerken und beheben zu können. "Letztendlich wird damit nach mehreren Semestern die Lehre, bestehend aus Studienmaterial und Präsenzphasen, zu etwa 80% von hauptamtlichen Lehrenden der SRH Fernhochschule Riedlingen bzw. von KollegInnen anderer Hochschulen erbracht, während rund 20% (Präsenzphasen und Betreuung über e-Campus) von Lehrbeauftragten abgedeckt werden" (*ebd.*).

Im Antrag aufgeführt sind die hauptamtlich Lehrenden der SRH FernHochschule Riedlingen mit Modulverantwortung im Studiengang (insgesamt 8). Die Lebensläufe der im Antrag unter B1.1 aufgelisteten Personen finden sich unter Anlage 7.

Die Betreuungsrelation wird vom Antragsteller als "extrem vorteilhaft aus Sicht der Studierenden" beschrieben. So werden nach vier Semestern bei durchschnittlich 20 neu aufgenommenen Studierenden pro Semester 120 Studierende im Studiengang sein.

Angaben zum weiteren im Studiengang tätigen Personal werden im Antrag unter B2.1 gemacht. Zu nennen sind hier vor allem Verwaltungs- sowie Personal für die technischen Funktionalitäten (IT, e-Campus), die alle studien-gangsübergreifend hauptamtlich an der SRH FernHochschule beschäftigt sind (*vgl. näher Antrag B2.1*).

#### **4.2 Ausstattung für Lehre und Forschung**

“An jedem unserer Standorte / Studienzentren stehend Seminarräume im ausreichenden Maß zur Verfügung (inkl. Beamer, Tageslichtprojektoren und Flip-Charts). PC-Räume werden nicht benötigt, da es in den Präsenzveranstaltungen maßgeblich um die interaktive Vertiefung ausgewählter Problemfelder aus den Studienbriefen geht” (*Antrag, B3.1*).

Bezogen auf die Bibliotheksausstattung wird angegeben, dass die Studierenden und Lehrenden online uneingeschränkten Zugriff zur wiso-Literaturdatenbank haben. Zur Verfügung gestellt werden hier die Bereiche Wirtschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft, Psychologie und “Wiso Praxis” (inkl. Tageszeitungen) (*vgl. Antrag, B3.2*).

Damit verfügen die Studierenden nach Aussage des Antragsstellers - zusammen mit den Fernstudienmaterialien - über eine breite Basis an Literatur für das Studium (6,4 Mio. Volltexte aus über 340 Zeitschriften; über 4,4 Mio. Literaturnachweise; mehr als 60 Mio. Artikel aus der Tages- und Wochenpresse sowie mehr als 34 Mio. Unternehmensinformationen, *vgl. Antrag, B3.2*). Weitergehend wird angegeben, dass, “da die Präsenzveranstaltungen auf dem Campus der Schwesterhochschule SRH Hochschule Heidelberg stattfinden (s.o.), (...) der Zugang zu deren Bibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten, so auch zum Zeitpunkt der Präsenzveranstaltungen, sichergestellt [ist]. Darüber hinaus ist die Literaturbeschaffung im Rahmen der Fernleihe möglich. Da die SRH Hochschule Heidelberg ebenfalls einen Studiengang Wirtschaftspsychologie anbietet und es darüber hinaus gewisse Überschneidungen hinsichtlich der Grundlagenliteratur zu anderen Studiengängen gibt, ist die erforderliche Grundausrüstung sichergestellt. Für die

darüber hinausreichende Neuanschaffung von speziell benötigter bzw. aktueller Literatur ist ein Budget in Höhe von Euro 5.000, verteilt auf die ersten beiden Semester, eingestellt" (AOF, Antwort 8).

Neben Zugängen zu Bibliotheken an den Wohnorten der Studierenden haben diese auch die Möglichkeit, die Fachbibliothek der FH Heidelberg zur Recherche und zur Literaturversorgung zu nutzen (vgl. ebd.).

Wie dargelegt werden rechnergestützte Arbeitsplätze nicht benötigt, da die Studierenden laut Vertrag (vgl. Anlage 23) über eigene internetfähige Computern verfügen müssen.

Bezogen auf die Finanzmittel im Studiengang verweist der Antragsteller auf den unter Anlage 19 angeführten Geschäftsbericht 2008 der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH). Unter Anlage 20 findet sich die Erfolgsplanung für den hier zur Akkreditierung vorliegenden Studiengang.

## **5. Institutionelles Umfeld**

Im Antrag unter C1.1 sind die wichtigsten Daten in der Entwicklung der SRH FernHochschule Riedlingen dargelegt: Die Hochschule wurde im Juni 1996 staatlich anerkannt. Seit November 2001 agiert die SRH als Träger der Hochschule. Im Juli 2005 wurde die Hochschule durch den Wissenschaftsrat akkreditiert. Im März 2008 wurden alle Studiengänge der Hochschule akkreditiert.

Im Wintersemester 2009/2010 sind insgesamt 1.400 Studierende an der Hochschule in den folgenden Studiengängen immatrikuliert:

Bachelor:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Gesundheits- und Sozialwirtschaft (B.A.)
- Wirtschaftspsychologie (B.A.)
- Lebensmittelmanagement und -technologie (B.Sc.)

Master:

- Business Administration (MBA)
- Health Care Management (M.A.)

Die Forschungsschwerpunkte ergeben sich aus der Anwendungsorientierung der Hochschule. Es werden aktuelle und drängende Fragen der Unternehmenspraxis mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden beantwortet, um den Unternehmen konkrete Nutzenpotenziale zu erschließen. Um die Ergebnisse in die Lehre einfließen lassen zu können, orientiert sich die Ableitung der Forschungscluster an den etablierten Studiengängen der Hochschule. Die Bereiche werden im Antrag unter C1.2 spezifiziert.

Als weitere Stärken wird die konsequente Ausrichtung der Hochschule auf berufs- bzw. ausbildungsbegleitendes Studieren gesehen (*vgl. Antrag, C1.3*), womit nach Aussagen des Antragstellers eine besonders intensive Betreuung der Studierenden einhergeht. "Geringe Abbrecherquoten und die Zuwachsraten in den Studierendenzahlen sprechen für den Erfolg des Riedlinger Modells" (*Antrag, C1.3*).

"Die SRH Fernhochschule Riedlingen ist nicht in Fachbereiche gegliedert, sondern in Studiengänge, welche durch ihre Nähe zu wirtschaftlichen Fragestellungen in vielen Bereichen eng kooperieren, auch wenn die jeweiligen ‚Spezialitäten‘ und Schwerpunkte nicht vergleichbar sind. Auch der neu einzu-richtende Studiengang ‚Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management‘ wird – schon aufgrund seiner umfangreichen betriebswirtschaftlichen Anteile – ein vollwertiger Teil dieser Organisationsstruktur. Insofern ist eine Untergliederung in Fachbereiche nicht angebracht" (*Antrag, C2.1*).

## **6. Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung**

Die Vor-Ort-Begutachtung des von der SRH FernHochschule Riedlingen zur Akkreditierung eingereichten Master-Studiengangs "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" (Fernstudium) fand am 18.05.2010 am Studienzentrum Heidelberg im SRH Seminarzentrum statt.

Folgende Gutachterinnen und Gutachter haben an der Vor-Ort-Begutachtung teilgenommen:

als Vertretung der Hochschulen:

Frau Prof. Dr. Sybille Reichart, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit,  
Fachhochschule Bielefeld

Herr Prof. Dr. Niclas Schaper  
Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für  
Kulturwissenschaften, Universität Paderborn

als Vertretung der Berufspraxis:

Herr Dr. Joachim Tries, Unternehmensberater Beushausen und Partner

Vertretung der Studierenden:

Jan Vogt, Studierender an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
(Herr Vogt war kurzfristig verhindert und konnte an der Vor-Ort-Begutachtung nicht teilnehmen)

Gemäß den vom Akkreditierungsrat beschlossenen "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009; Drs. AR 93/2009) besteht die Aufgabe der Gutachterinnen und Gutachter im Akkreditierungsprozess in der Beurteilung des Studiengangskonzeptes und der Plausibilität der vorgesehenen Umsetzung im Rahmen der Hochschule. Insbesondere geht es dabei um die "Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes", die "konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem", das "Studiengangskonzept", die "Studierbarkeit", das "Prüfungssystem", die (personelle, sächliche und räumliche) "Ausstattung", "Transparenz und Dokumentation", die Umsetzung von Ergebnissen der "Qualitätssicherung" im Hinblick auf die "Weiterentwicklung" des Studienganges (im Falle der Re-Akkreditierung sind insbesondere Evaluationsergebnisse und Untersuchungen zur studentischen Arbeitsbelastung, des

Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs vorzulegen und im Rahmen der Weiterentwicklung des Studienganges zu berücksichtigen und umzusetzen) sowie die Umsetzung von "Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit". Bei "Studiengängen mit besonderem Profilspruch" sind zudem die damit verbundenen Kriterien und Anforderungen zu berücksichtigen und zu überprüfen.

Das Gutachten und der Vor-Ort-Bericht der Gutachtergruppe gliedert sich nach den vom Akkreditierungsrat vorgegebenen "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" gemäß den "Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung" (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009; Drs. AR 93/2009).

## **II. Der zu akkreditierende Studiengang:**

Der von der SRH FernHochschule Riedlingen angebotene Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" ist ein weiterbildender, auch berufsbegleitend studierbarer Master-Fernstudiengang, in dem insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkte nach dem "European Credit Transfer System" vergeben werden. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein mindestens vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Studium konzipiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Studiengang gemäß den persönlichen Anforderungen zu terminieren (bis hin zur Verdoppelung der Regelstudienzeit). Der Gesamt-Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 320 Stunden Präsenzstudium an den jeweiligen Studienzentren der SRH FernHochschule Riedlingen und 3.280 Stunden Selbststudium bzw. Selbstlernzeit. Der Studiengang ist in 23 Module gegliedert, von denen 18 Module absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad "Master of Arts" (M.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bachelor) sowie ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache und über eine mindestens einjährige einschlägige Praxis- bzw. Berufserfahrung verfügt. Dem Studiengang stehen insgesamt 20-25 Studienplätze pro Kohorte zur Verfügung. Die Zulassung

erfolgt jeweils zum Sommer- wie auch zum Wintersemester eines jeden Jahres. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden soll zum Wintersemester 2010/2011 erfolgen.

Ca. 60% der Studienleistung werden durch die Bearbeitung der Selbststudienmaterialien erbracht. Darüber hinaus werden Präsenzphasen für den Studiengang "Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management" an einem Standort (Studienzentrum Heidelberg) abgehalten. Bei entsprechendem Programmserfolg ist von Seiten der Hochschule angedacht, weitere Studienzentren in das Angebot mit einzubeziehen. Die Präsenzphasen im Master-Studiengang finden an drei Wochenenden im Semester jeweils freitags von 16:00 bis 21.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr statt. Darüber hinaus findet die Kommunikation sowie teilweise auch die Lehre im Studiengang über die Online-Plattform "eCampus" statt.

### **III. Gutachten**

#### **1. Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes**

Das Studiengangskonzept orientiert sich an Qualifikationszielen; diese entsprechen den in den "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" formulierten Anforderungen.

#### **2. Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem**

Der Studiengang entspricht den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse vom 21.04.2005, den ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen vom 10.10.2003 in der Fassung vom 04.02.2010, den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen sowie der verbindlichen Auslegung dieser Vorgaben durch den Akkreditierungsrat.

#### **3. Studiengangskonzept**

Das Studiengangskonzept entspricht den in den "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" formulierten Anforderungen.

#### **4. Studierbarkeit**

Die Studierbarkeit ist gemäß den "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" gewährleistet.

#### **5. Prüfungssystem**

Das Prüfungssystem entspricht den in den "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" formulierten Anforderungen.

#### **6. Ausstattung**

Die Ausstattung entspricht den in den "Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen" formulierten Anforderungen.

#### **7. Transparenz und Dokumentation**

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen einschließlich der Nachteilsausgleichsregelungen für Studierende mit Behinderung sind dokumentiert und veröffentlicht.

#### **8. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung**

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Studiengangs berücksichtigt. Im Falle der Re-Akkreditierung: Daten zur Evaluation, zur studentischen Arbeitsbelastung, zum Studienerfolg und zum Absolventenverbleib liegen vor und werden im Rahmen der Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt.

#### **9. Studiengänge mit besonderem Profilanspruch**

Der besondere Profilanspruch (Fernstudiengang) genügt den damit verbundenen Kriterien und Anforderungen.

#### **10. Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit**

Konzepte der Hochschule zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung von Chancengleichheit für die Studierenden in besonderen Lebenslagen werden auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt.

#### **IV. Vor-Ort-Bericht der Gutachtergruppe**

Die Gutachtergruppe traf sich am 17.05.2010 zu einer Vorbesprechung. Dabei wurden die zuvor versandten Unterlagen und die sich daraus ergebenden Fragen und Probleme diskutiert. Des Weiteren wurde die am folgenden Tage stattfindende Vor-Ort-Begutachtung an der Hochschule strukturiert.

Die Vor-Ort-Begutachtung am 18.05.2010 wurde nach dem vorgegebenen Zeitplan durchgeführt. Die Gutachtergruppe wurde seitens der Geschäftsstelle der AHPGS begleitet.

Die Gutachterinnen und Gutachter führten Gespräche mit der Hochschulleitung, mit Vertretern der Fakultät, den Programmverantwortlichen und Lehrenden sowie mit einer Gruppe von Studierenden aus verschiedenen Studiengängen der SRH FernHochschule Riedlingen (MBA, Bachelor Wirtschaftspraxis). Von einer Begutachtung der Räumlichkeiten konnte aufgrund der Konzeption des Studiengangs als "Fernstudiengang" abgesehen werden.

Im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung wurden der Gutachtergruppe folgende weiteren Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Dokument "Forschungsstrategie 2014 der SRH FernHochschule Riedlingen"
- Dokument "Forschungsschwerpunkte und Themencluster für Abschlussarbeiten"
- Dokument "Beschwerde-Erfassung"

Zusammenfassend kommt die Gutachtergruppe zu der Einschätzung, dass es sich bei dem von der SRH FernHochschule Riedlingen angebotenen Master-Studiengang "Wirtschaftspraxis, Leadership und Management" um eine innovative und zukunftsfähige wissenschaftliche Weiterbildung handelt. Durch die Ausgestaltung als Fernstudium kann zum einen die Zielgruppe des Studiengangs - Berufstätige sowie Menschen in besonderen Lebenslagen - angesprochen werden, zum anderen kann auch der politischen Forderung des

“Life Long Learnings” umfangreich entsprochen werden. Explizit positiv hervorgehoben wird die professionelle Ausstattung für die Durchführung der Online-Lehre sowie die exzellente Betreuungssituation.

### **(1) Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes**

Der weiterbildende Master-Studiengang “Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management” verfolgt das Ziel, wirtschaftspsychologische Inhalte wie auch Inhalte aus den Gebieten Leadership und Management zu vermitteln, um das Verständnis von Sachverhalten und das Lösen von Problemen zu ermöglichen, die an der Nahtstelle dieser beiden Bereiche entstehen. Das Studiengangsziel wird von der Gutachtergruppe als realistisch und nachvollziehbar eingeschätzt. In dem Zusammenhang kritisch diskutiert wird jedoch die mit dem Studiengangstitel einhergehende “Breite” des Studiengangs. Die Bedenken beziehen sich auf eine mögliche “Verwässerung” des Studiengangszieles. Von Seiten der Hochschul- und insbesondere der Studiengangsleitung sowie der Lehrenden werden diese Bedenken jedoch umfassend aufgelöst. Es wird plausibel dargelegt, dass gerade die angesprochene Zusammenführung der beiden Bereiche “Wirtschaftspsychologie” und “Führung” für den Arbeitsmarkt der Absolventen - bspw. Unternehmensberatungen, Coachings oder auch Leitung von Personalabteilungen - als notwendig und sinnvoll erachtet wird. Dieser Eindruck wird auch von den Studierenden sowie durch die Vertretung der Berufspraxis bestätigt. So betonen die Studierenden die Notwendigkeit der Zusammenführung der genannten Bereiche. Dementsprechend kommt die Gutachtergruppe zu dem Ergebnis, dass den Anforderungen des Kriteriums 1 insgesamt entsprochen wird, die wissenschaftliche Befähigung, die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen sowie die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sichergestellt ist. Allerdings wird von den Gutachterinnen und Gutachtern empfohlen, die drei Schwerpunktbereiche des Studiums - Arbeits-/Organisationspsychologie und Human Ressourcemanagement, Markt-/Werbepsychologie und Marketingmanagement sowie Leadership und Management - durch eine konkretere Beschreibung der jeweiligen Qualifikationsziele und angezielten Tätigkeitsfelder stärker zu profilieren. Kompetenzen bezogen auf die Persönlichkeitsentwicklung ergeben sich schon allein aufgrund der Konzeption des Studiengangs als Fernstudium, das

Fähigkeiten wie bspw. Selbstorganisation oder Motivation fördert. Die Gutachtergruppe regt abschließend an, in Bezug auf die Reakkreditierung des Studiengangs zu prüfen, ob die Schwerpunkte im Studiengang den Interessen der Studierenden entsprechen. Falls in dem Rahmen Veränderungen am Konzept vorgenommen werden, sollte auf eine entsprechende Dokumentation dieser Änderungen geachtet werden. Weitergehend regen die Gutachterinnen und Gutachter an, in einem der einführenden Module zu thematisieren, welche Kompetenzen den Studierenden für "Coaching" und Beratung im Studiengang vermittelt werden und wo Grenzen der erworbenen Kompetenzen liegen.

## **(2) Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem**

Die Studiengangskonzeption berücksichtigt die Anforderungen der ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Studiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz in der Fassung vom 04.02.2010), die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie die Anforderungen bezüglich der Anwendung der den Qualifikationsstufen zugeordneten Deskriptoren. Weitergehend berücksichtigt der Studiengang die Anforderungen der länderspezifischen Strukturvorgaben sowie die Anforderungen bezüglich der Anwendung von ECTS und Kompetenzorientierung. Bezogen auf die Zugangsvoraussetzungen wird von Seiten der Gutachtergruppe kritisch diskutiert, ob die diesbezüglich sehr große Offenheit (neben einem nicht spezifizierten, berufsqualifizierenden Hochschulabschluss wird ein Jahr Berufstätigkeit gefordert) für die qualitative Durchführung des Studiengangs ausreichend ist. Diesbezüglich wird empfohlen, entsprechende Daten mit Blick auf die Reakkreditierung des Studiengangs zu erheben und zu dokumentieren (Anzahl der Studienbewerber, Anzahl und Quote der Studienabbrecher, Berufstätigkeit der Studierenden etc.).

## **(3) Studiengangskonzept**

Der Studiengang untergliedert sich in die vier Kompetenzfelder "Propädeutikum" (24 Credits), "Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie" (30 Credits), "Leadership und Management" (30 Credits) sowie "Wissenschaftliches Arbeiten" (36 Credits). Im Rahmen des Kompetenzfeldes "Spezialisierungen der Wirtschaftspsychologie" müssen sich die Studierenden

für eine der beiden Spezialisierungsrichtungen "Arbeits-/Organisationspsychologie und Human Resource Management" oder "Markt-/Werbepsychologie und Marketing-Management" entscheiden. Insgesamt sind dem Studiengang 23 Module zugeordnet, von denen 18 zu absolvieren sind. Wie dargelegt, lässt sich das didaktische Konzept in die Bereiche "Studienbriefe", "Online-Lehre" und "Präsenzphasen" untergliedern. In den Präsenzphasen werden die Studierenden durch Seminare und Übungen beim Selbststudium unterstützt. Weitergehend werden Inhalte vertieft oder aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Darüber hinaus dienen die Präsenzphasen nicht nur der Einübung und Verbesserung von Präsentationstechniken, sondern nicht zuletzt auch dem Austausch der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden und unterstützen nach Aussagen der Lehrenden die Herausbildung sozialer Kompetenzen.

Die Gutachtergruppe bewertet übergreifend das Studienkonzept bzw. den Studienaufbau als stimmig. Wie unter Kriterium 1 angesprochen, sollte jedoch kontinuierlich evaluiert werden, ob die Schwerpunkte im Studiengang von den Studierenden entsprechend nachgefragt werden. Im Studiengang werden - neben Fachwissen und fachübergreifendem Wissen - auch methodische und generische Kompetenzen vermittelt. Von Seiten der Lehrenden des Studiengangs wird darüber hinaus die Vermittlung von sozialen und personalen sowie methodischen Kompetenzen erläutert. So müssen die Studierenden bei den Präsenzphasen neben Klausuren als Prüfungsleistungen bspw. auch Präsentationen, Referate, Moderationen halten, die als Prüfungsleistungen gelten. Es wird von den Gutachterinnen und Gutachtern angeregt, die nur mündlich beschriebenen Formen bei der Vermittlung instrumenteller und systemischer Kompetenzen in den Modulbeschreibungen zu konkretisieren und expliziter zu benennen. Die Gutachter kommen zu der Einschätzung, dass mit dem Studiengangskonzept die definierten Qualifikations- bzw. Bildungsziele erreicht sowie Fachwissen und fachübergreifendes Wissen vermittelt wird. Es wird allerdings angeregt, die Lerninhalte in den Modulen zur Organisationsberatung und zum Systemischen Denken und Handeln den in Bezug auf einen jeweiligen theoretischen Überblick zu den Konzepten zu ergänzen.

Bezogen auf die Internationalität des Studiengangs ist festzuhalten, dass zum einen englischsprachige Module angeboten werden (inkl. englischsprachiger Studienbriefe) und zum anderen Kooperationen zu ausländischen Hochschulen

bestehen. Demgegenüber steht jedoch die Zielgruppe des Studiengangs, hauptsächlich berufstätige Studierende - bei denen ein Auslandsaufenthalt nur selten und nur mit hohem Aufwand in Frage kommt. Die Angebote in Bezug auf eine stärkere Internationalität des Studiengangs sind nach Meinung der Gutachterinnen und Gutachtern allerdings noch weiter ausbaubar (z. B. durch konkretere Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten).

#### **(4) Studierbarkeit**

Der hier zu Akkreditierung vorliegende Studiengang wird als Fernstudiengang mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern angeboten. Die Regelstudienzeit ist individuell auf bis zu acht Semester verlängerbar, wobei die Studierenden zu jedem Semester über eine Verlängerung entscheiden können. Die Studierbarkeit der Studiengänge der SRH FernHochschule Riedlingen wird von den im Gespräch befragten Studierenden studiengangsübergreifend als anspruchsvoll gewertet. Gründe hierfür liegen in den oft fordernden beruflichen Tätigkeiten der eingeschriebenen Studierenden sowie in dem von der Hochschule geforderten wissenschaftlichen Niveau. Die Gutachtergruppe erwartet, dass die Ausführungen auch bei dem zu akkreditierenden Studiengang zutreffen werden. Die Studierenden erläutern demgegenüber weitergehend, dass die Studierbarkeit aufgrund der sehr guten Betreuungsleistungen durch die Lehrenden der Hochschule als gesichert angesehen werden kann. So wird jedem Studierenden ein Professor der Hochschule als "Mentor" zugeteilt. Dieser berät den jeweiligen Studierenden in allen Fragen zum Studium, was insbesondere in den ersten Semestern von den Studierenden nachgefragt wird. Weitergehend hat sich die Hochschule darauf verpflichtet, den Studierenden innerhalb von max. 48 Stunden Rückmeldung auf Fragen zu geben, was nach Aussage der Studierenden auch eingehalten wird. Als weiteres, der Sicherstellung der Studierbarkeit dienendes Instrumentarium wird das Beschwerdeverfahren an der Hochschule angesehen. So wird jede Beschwerde aufgenommen und je nach Art und Relevanz zeitnah behoben oder zur Beratung und Behebung an die entsprechenden Personen weitergegeben. Die Gutachtergruppe zeigte sich von dem eingeführten und gelebten System beeindruckt, da damit ein Bewusstsein für Fehler als Möglichkeit zur Verbesserung geschaffen wird. Dies erscheint insbesondere in der Hochschul-landschaft als Besonderheit. Grundsätzlich wird festgehalten, dass die zieladä-

quate Umsetzung des Programms gewährleistet ist. Weitergehend sind Zugang, Ablauf und Abschluss des Studiums in der Prüfungsordnung geregelt. Wie dargelegt werden die erworbenen Kompetenzen durch adäquate Prüfungsformen überprüft.

Bezogen auf die Sicherstellung der Studierbarkeit im Studiengang werden auch die eingesetzten Lehrmethoden und didaktischen Mittel von der Gutachtergruppe als positiv hervorgehoben. Durch diese wird die Zielerreichung angemessen unterstützt. Es wird allerdings empfohlen, die jeweilige methodisch-didaktische Gestaltung in den Modulbeschreibungen noch etwas expliziter zu benennen.

#### **(5) Prüfungssystem**

Wie dargelegt sind die Prüfungen im zu akkreditierenden Studiengang wissens- und kompetenzorientiert ausgestaltet. Prüfungen werden grundsätzlich studienbegleitend und modulbezogen durchgeführt. Die Prüfungsdichte und Prüfungsorganisation wird von der Gutachtergruppe als adäquat und belastungsangemessen bewertet. Bei Prüfungen sowie darüber hinaus wird auch den Belangen von Studierenden mit Behinderung Rechnung getragen. Hier ist insbesondere die Konzeption als Fernstudiengang zu erwähnen, durch die auch für Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit die Absolvierung des Studiengangs erleichtert wird. Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist geregelt. Die vorliegende Prüfungsordnung wurde einer Rechtsprüfung unterzogen.

#### **(6) Ausstattung**

Die qualitativen und quantitativen sächlichen, räumlichen und personellen Ressourcen sind auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen sichergestellt. Explizit positiv hervorgehoben wird die Betreuungssituation bzgl. fachlicher und überfachlicher Studienberatung der Hochschule. Alle Lehrenden sind "auf dem kurzen Weg" von den Studierenden erreichbar, es ist ein Mentorensystem eingerichtet. Bezogen auf die Belange von Studierenden mit Behinderung ist anzumerken, dass die SRH (Stiftung Rehabilitation Heidelberg) diesem Aspekt schon aufgrund Ihrer Geschichte

erhöhte Aufmerksamkeit schenkt. Darüber hinaus ist die Durchführung des Studiengangs aufgrund der Konzeption als Fernstudium als sichergestellt zu betrachten.

#### **(7) Transparenz und Dokumentation**

Alle Angaben zum Studiengang, zum Studienverlauf, zu Prüfungen und zu Belangen von Studierenden mit Behinderung sind dokumentiert und veröffentlicht, was von der Gutachtergruppe als positiv beurteilt wird.

#### **(8) Qualitätssicherung und Weiterentwicklung**

Das studiengangsübergreifende Qualitätssicherungskonzept der SRH FernHochschule Riedlingen gliedert sich in die Bereiche "Inhalte", "Prozesse" und "Ergebnisse" der jeweiligen Studienangebote bzw. Aktivitäten der Hochschule. Alle Bereiche werden in den Unterlagen zum Studiengang wie auch in den Gesprächen mit der Hochschul- und der Studiengangsleitung überzeugend dargelegt und von der Gutachtergruppe als zielführend bewertet. Konsequenzen aus den Ergebnissen des hochschulinternen Qualitätsmanagements, aus Ergebnissen der Absolventenverbleibsstudien, Berufsweganalysen und Untersuchungen zur studentischen Arbeitsbelastung werden gezogen. Explizit positiv hervorgehoben wird das angesprochene Beschwerdeverfahren. Kritisch diskutiert wird demgegenüber jedoch die geringe Rücklaufquote in der hochschulübergreifenden Absolventenbefragung. Diesbezüglich hätte die Gutachtergruppe, gerade aufgrund des guten Betreuungssystems der Hochschule, höhere Zahlen erwartet.

#### **(9) Studiengänge mit besonderem Profilspruch**

Der hier zur Akkreditierung zu bewertende Studiengang wird als Fernstudiengang angeboten. Aufgrund der professionellen Präsentation der für die Studiengangsdurchführung notwendigen Online-Plattform ist sichergestellt, dass den besonderen Anforderungen - in Bezug auf die vorgenannten Kriterien - durchgängig entsprochen wird. Die Gutachtergruppe konnte zur Vorbereitung im Studiengang verwendete, exemplarische Studienmaterialien (Studienbriefe) einsehen. Diese werden als professionell ausgearbeitet und dem wissenschaftlichen Niveau entsprechend bewertet. Weitergehend wurde der Gutachtergruppe das Dokument "Abschlussbericht der AG Fernstudium und

E-Learning an den Akkreditierungsrat“ (vorgelegt auf der Sitzung des Akkreditierungsrates am 18.06.2007) zur Verfügung gestellt. Auch bezogen auf den darin formulierten Anforderungen an Fernstudiengängen wird durchgängig Rechnung getragen.

#### **(10) Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit**

Die Konzepte der Hochschule bezogen auf die Geschlechtergerechtigkeit und die Chancengleichheit werden insbesondere auf der Ebene der Hochschule umgesetzt.

### **7. Beschluss der Akkreditierungskommission**

#### **Beschlussfassung der Akkreditierungskommission vom 20.07.2010**

Beschlussfassung vom 20.07.2010 auf der Grundlage der Antragsunterlagen und des Bewertungsberichts inklusive Gutachten der Vor-Ort-Begutachtung, die am 18.05.2010 stattfand.

Die Akkreditierungskommission der AHPGS diskutiert die Verfahrensunterlagen und das Votum der Gutachtergruppe.

Die Akkreditierungskommission fasst folgenden Beschluss:

Akkreditiert wird der Master-Studiengang “Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management“, der mit dem Abschlussgrad “Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen wird. Der Studiengang wird als Fernstudiengang erstmals zum Wintersemester 2010/2011 angeboten. Der Studiengang umfasst 120 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und sieht eine Studiendauer von vier Semestern vor, die abhängig von der individuellen Belastung der Studierenden auf bis zu 8 Semester verlängerbar ist.

Die erstmalige Akkreditierung erfolgt für die Dauer von fünf Jahren und endet gemäß Ziff. 3.2.3. der “Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung

von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Drs. AR 93/2009 vom 08.12.2009) am 30.09.2015.

Für den Master-Studiengang werden keine Auflagen ausgesprochen.

Die Akkreditierungskommission unterstützt darüber hinaus die im Gutachten formulierten Empfehlungen.

Freiburg, den 20.07.2010